



Buchtipps zu den Themen Datenschutz und Digitalisierung

07.12.2020

Liebe Kolleg_innen,

der Winter ist da und es ist dunkel und kalt draußen. Umso schöner ist es, sich nach der Arbeit daheim mit einer warmen Tasse Tee oder Kaffee gemütlich zu machen und auf der Couch ein Buch zu lesen.

Sollte euch gerade der Lesestoff ausgegangen sein, hat FHK hier ein paar Tipps zu zwei Thematiken, die für manche etwas leidig, aber sehr präsent in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen sind: der Datenschutz und die Digitalisierung.

Klaudia Zotzmann-Koch hat mit „**Dann haben die halt meine Daten. Na und?!**“ (13€) ein super Buch über die Wichtigkeit des Datenschutzes und der DSGVO erschaffen. Sie klärt auf verständliche Weise auf, wie große Firmen wie Facebook, Google und Co. Daten über uns sammeln und was sie damit anstellen. Sie erklärt nicht nur, wie das Internet oder E-Mails funktionieren, sondern auch Begriffe wie Malware, Webseite und Arbeitsspeicher. Vor allem aber hat sie einige Tipps, wie man die eigene Datensicherheit verbessern kann, zum Beispiel durch die Auswahl und Einstellungen eines datenschutzfreundlicheren Browsers. Wer sich anstatt zu lesen einfach mal berieseln lassen möchte: Die Autorin hat auch einen Podcast: <https://www.datenschutz-podcast.net/>.

Wer mehr überzeugende Argumente braucht, warum der Schutz unserer Geräte, Kommunikation und Daten wichtig ist:

In „**Permanent Record: Meine Geschichte**“ (12€) erzählt der Whistleblower **Edward Snowden**, über sein Leben und wie sich das Internet im Laufe der Zeit entwickelt hat. Vor allem aber schreibt er über die Massenüberwachung der Zivilbevölkerung in den USA und seine Entscheidung, diesen Skandal aufzudecken.

Marc-Uwe Kling schreibt nicht nur lustige Bücher über sozialistische Kängurus, sondern hat sich in „**QualityLand**“ (11€, auch als Hörbuch erhältlich) ausgemalt, wie unsere Welt in ein paar Jahren aussehen könnte. Das Buch zeigt nicht nur die angenehmen Seiten der digitalen Entwicklungen und der künstlichen Intelligenz auf, sondern auch ihre Risiken. Er beschreibt, wie ein Überwachungsstaat, in dem jegliche Daten gesammelt und Personen nach Punkten klassifiziert werden, aussehen könnte.

„Ich habe nichts zu verbergen!“ ist ein beliebter Spruch, wenn es um die Speicherung von Daten geht. Das Buch „**NSA**“ (13€) von **Andreas Eschbach** zeigt sehr gut auf, dass man nie weiß, welche Daten irgendwann – wenn nicht heute, dann vielleicht morgen – einmal gegen einen selbst verwendet werden könnten. Das Buch stellt sich die Frage, was gewesen wäre, wenn im Zweiten Weltkrieg schon Computer existiert hätten. Es ist ein Appell, sich jederzeit vorsichtig zu überlegen, welche Daten man über sich preisgibt – mögen sie auf den ersten Blick noch so belanglos erscheinen. Eschbach hat auch noch viele weitere Science-Fiction Romane zu spannenden digitalen Themen geschrieben.

Katharina Nocun „**Die Daten, die ich rief**“ (18€): „Ich habe die Datenschutzbestimmungen gelesen.“ Die Autorin vermutet, dass dies die wohl meistverbreitete Lüge im Netz sei. Großkonzerne wie Google, Amazon, Twitter oder Facebook nutzen unsere Daten, um Millionen-Umsätze zu generieren. Katharina Nocun zeigt anhand vieler Beispiele, warum und wie wir uns vor dem Datenzugriff von Konzernen und staatlichen Behörden schützen können. Dass Datenschutz auch unterhaltsam sein kann, vermittelt die Netzaktivistin und Ex-Piratin anschaulich und gut lesbar.



**FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.**

Frauenhauskoordinierung e.V. | Tucholskystraße 11 | DE-10117 Berlin | 030-3384342-0 | Fax 030-3384342-19 |
info@frauenhauskoordinierung.de

Die Bücher kann frau nicht nur beim lokalen Buchhandel, sondern auch im Digitalcourage Online-Shop finden: <https://shop.digitalcourage.de/kategorie/digitalcourage-buecher-und-broschueren/>.

Wir wünschen Ihnen/euch trotz Corona hoffentlich entspannte Feiertage und eine spannende Lektüre

Theresa Eberle,
im Namen des FHK-Teams des Projektes Schutz vor digitaler Gewalt und Datensicherheit